

Wer war dieser Mann?

Was hat er getan?

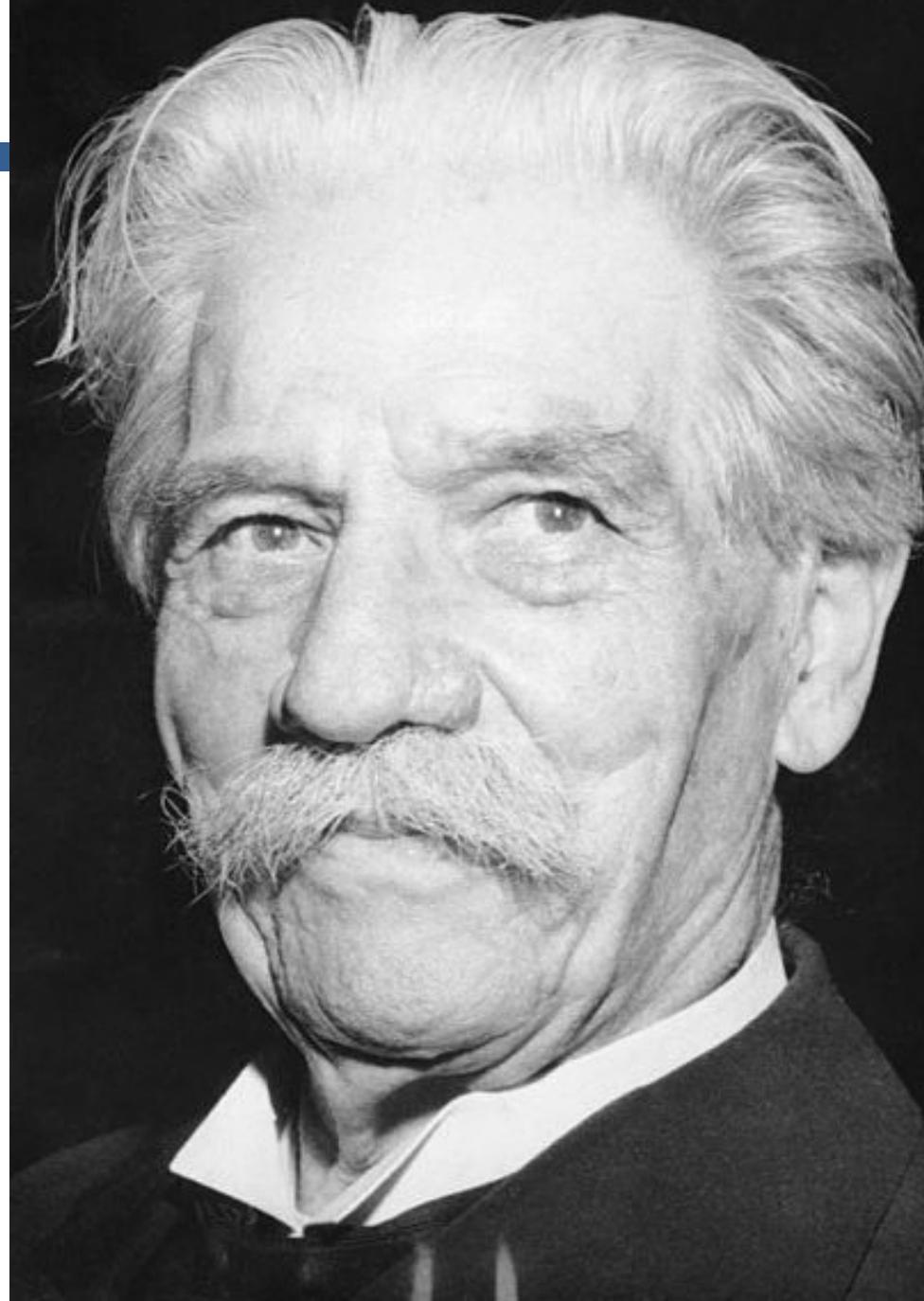
Was hat er geleistet?

Was hat er bewirkt?

Wie hat er gedacht?

Wann hat er gelebt?

Wo hat er gelebt?

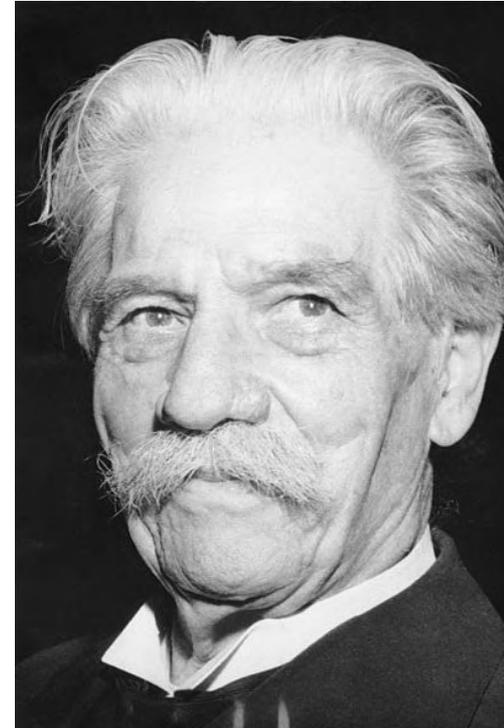




Albert Schweitzer – Eine Biografie

Albert Schweitzer

- Philosoph
- Theologe
- Musiker, Organist
- Arzt
- Schriftsteller
- Ökologe
- Friedensförderer
- Gesellschaftskritiker
- Baumeister und Landwirt
- Tier- und Naturfreund
- ...



Quelle: Wikimedia Commons,
Deutsches Bundesarchiv

Albert Schweitzer – Eine Biografie



„Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“



Albert Schweitzer mit einem Kleinkind in seinem Tropenhospital

Albert Schweitzer – Eine Biografie



- 1875** 14. Januar: Geburt in Kaysersberg, Elsass
heute Frankreich, damals Deutsches Kaiserreich
- 1875** Umzug nach Günsbach, Elsass



Geburtshaus in Kaysersberg

Quelle oberes Bild: Wikimedia Commons

Quellen, wenn nicht anders angegeben:

CD-ROM Albert Schweitzer Komitee e. V., Weimar



Albert Schweitzer – Eine Biografie

Vater Louis Schweitzer, Pfarrer

Mutter Adele Schillinger





Albert Schweitzer – eine Biografie

Familie Albert, Vater, Adele, Marguerite, Louise, Mutter, Paul (v.l.n.r.)



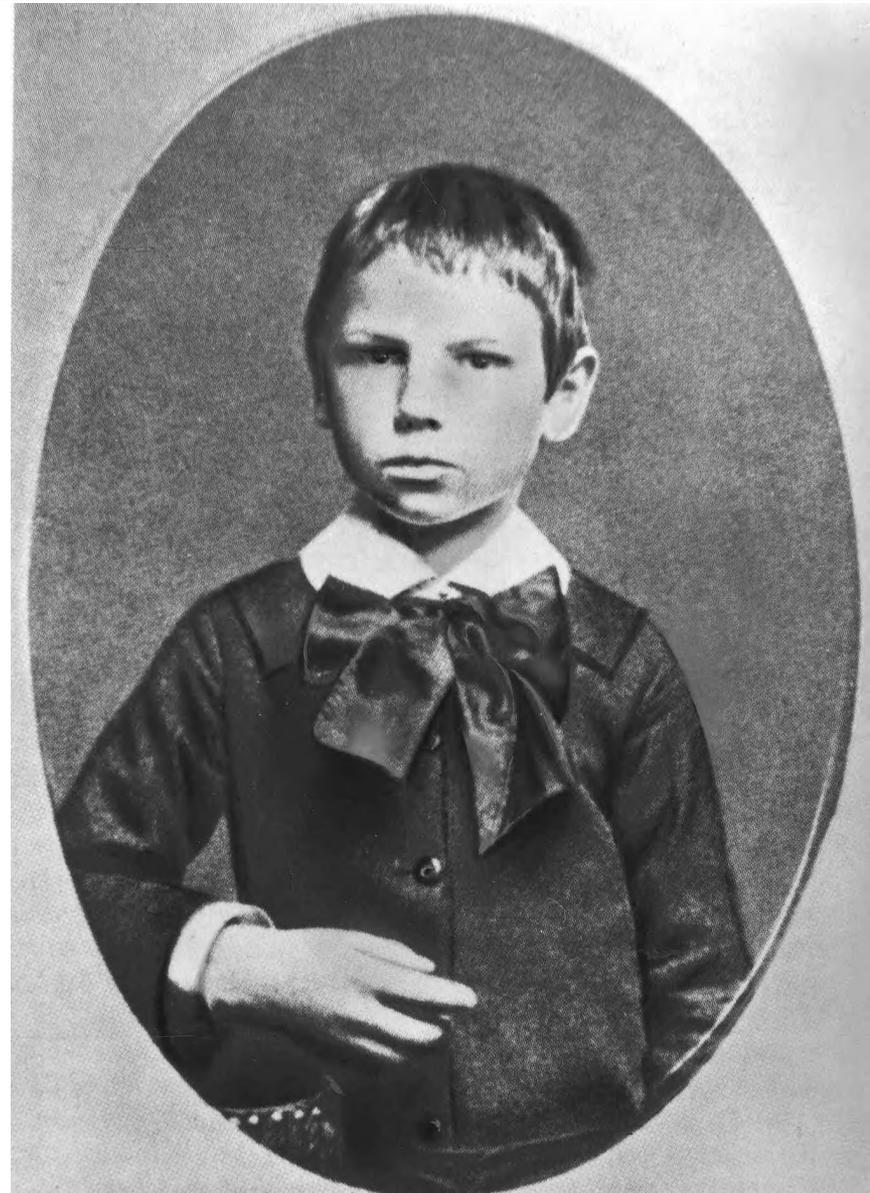


Albert Schweitzer – Eine Biografie

1880–84 Dorfschule in Günsbach, Elsass

1884–85 Realschule in Münster, Elsass

1885–93 Gymnasium in Mülhausen



Albert Schweitzer als Schüler



Albert Schweitzer – Eine Biografie

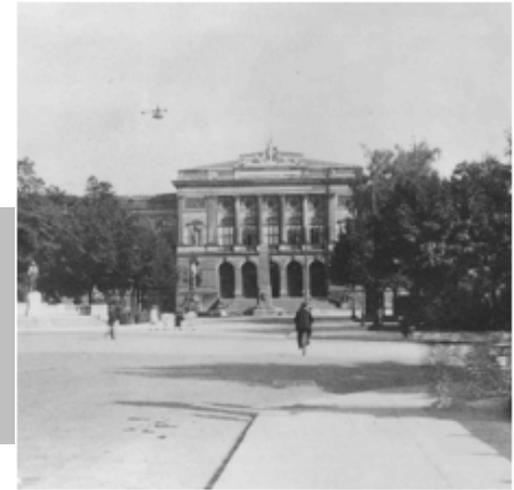
1893 Studium der Philosophie und Theologie in Strassburg

Philosophie

- Versuch, die Welt und das menschliche Leben zu verstehen
- Nachdenken über das Leben

Theologie

- Lehre vom Inhalt des Glaubens und der Glaubensdokumente
- Beispiel Christentum: Lehre von Gott und der Bibel





Albert Schweitzer – Eine Biografie

1896 Entschluss zu einem Beruf im Dienste der Menschheit nach dem 30. Lebensjahr

„Die Entscheidung fiel, als ich einundzwanzig Jahre alt war.

Damals als Student in den Pfingstferien beschloss ich,

bis zum dreissigsten Jahre dem Predigeramt,

der Wissenschaft und der Musik zu leben.

Dann, wenn ich Wissenschaft und Kunst geleistet hätte, [...]

wollte ich einen Weg des unmittelbaren Dienens als Mensch betreten.

Welches dieser Weg sein sollte,

gedachte ich in der Zwischenzeit aus den Umständen zu erfahren.“

- wichtige Einflüsse: Leben des Apostels Paulus
 Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus



Albert Schweitzer – eine Biografie

1899 Promotion (Dokortitel) in Philosophie zum *Dr. phil.*

1900 Promotion in Theologie zum *Dr. theol.*

1900 in der St. Nicolai-Kirche in Strassburg ordiniert,
Beförderung zum Vikar

ordinieren

zu einem kirchlich-geistlichen Amt gesegnet werden

Vikar

in evangelischen Kirchen die praktische Vorbereitung
auf das Amt des Pastors

Albert Schweitzer im Talar





Albert Schweitzer – Eine Biografie

1904 ein Artikel über die Not der Kongomission entscheidet über seine Zukunft

„Als ich mit Lesen fertig war, nahm ich ruhig meine Arbeit vor.

Das Suchen hatte ein Ende.“

1905 Beginn des Medizinstudiums

„Arzt wollte ich werden, um ohne irgendein Reden wirken zu können.“

1910 Medizinisches Staatsexamen

1913 Promotion in Medizin zum *Dr. med.*



Albert Schweitzer – Eine Biografie

1912 Hochzeit mit Helene Bresslau

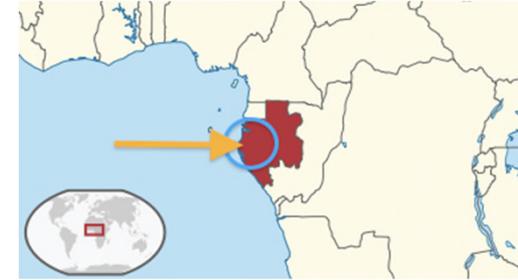
- eine vielfach begabte und interessierte Frau:
 - Lehrerin für Höhere Mädchenschulen
 - Musikstudium (Klavier, Gesang)
 - Studium der Geschichte und Kunstgeschichte
 - Arbeit als Lehrerin, Erzieherin, Übersetzerin in England
 - Kurs in Krankenpflege
 - Waiseninspektorin in Strassburg
 - Gründerin eines Heims für ledige Mütter in Strassburg
 - Interesse an Philosophie und Theologie





Albert Schweitzer – Eine Biografie

1913 Abreise aus Günsbach
Ankunft in Französisch-Äquatorialafrika (heute Gabun)
in der Stadt Lambarene am Ogowe-Fluss



Überfahrt nach Lambarene

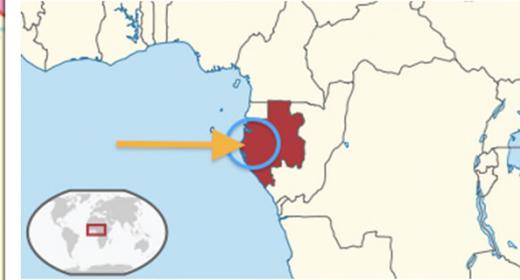
***„Anfang 1913 erwarb ich den medizinischen Doktorgrad.
Im Frühling desselben Jahres fuhr ich mit meiner Frau,
die die Krankenpflege erlernt hatte, an den Ogowe
in Äquatorialafrika, um dort meine Wirksamkeit
zu beginnen.“***





Albert Schweitzer – Eine Biografie

Gabun





Albert Schweitzer – Eine Biografie

„Es muss die Zeit kommen, wo freiwillige Ärzte von der Gesellschaft gesandt und unterstützt werden, in bedeutender Zahl in die Welt hinausgehen und unter den Eingeborenen Gutes tun.

Erst dann haben wir die Verantwortung, die uns als Kulturmenschheit den farbigen Menschen gegenüber zufällt, zu erkennen und zu erfüllen begonnen.“

1913–17 Aufbau des Urwaldhospitals in Lambarene, gemeinsam mit Helene

Albert Schweitzer – Eine Biografie



Lambarene



Landschaft in Lambarene: Blick auf den Fluss

Albert Schweitzer – Eine Biografie



Lambarene



Bootsanlegestelle



Albert Schweitzer – Eine Biografie

Lambarene



Häuser mit Dächern aus Bananenblättern

Albert Schweitzer – Eine Biografie



Lambarene



Erster Behandlungsraum: ein Hühnerstall



Albert Schweitzer – Eine Biografie

Lambarene



Leben im Hospital

Albert Schweitzer – Eine Biografie



Lambarene



Schweitzer mit einem Pfleger bei der Behandlung eines Patienten



Albert Schweitzer – Eine Biografie

Lambarene



Schweitzer im Operationssaal



Albert Schweitzer – Eine Biografie

Lambarene



Genesender als Helfer

Albert Schweitzer – Eine Biografie



Lambarene



Zubereitung des Essens durch Angehörige

Albert Schweitzer – Eine Biografie



Lambarene



Bau neuer Baracken – Schweitzer als Baumeister



Albert Schweitzer – Eine Biografie

Lambarene

Bau des Lepradorfes „Le village lumière“ (Dorf des Lichtes)





Albert Schweitzer – Eine Biografie

1914–18 Erster Weltkrieg

- 1914** Schweitzer und seine Frau wollen nach Kamerun fliehen, werden jedoch sofort unter Hausarrest gestellt.
- Schweitzer und seine Frau waren Deutsche, Lambarene gehört zu einer französischen Kolonie.
- 1917** Rücktransport nach Frankreich als Gefangene
- Schweitzer und seine Frau waren erschöpft von vier Jahren Arbeit und einer Art von tropischer Blutarmut – die Lebensbedingungen waren während des Krieges sehr hart.
- 1918** Schweitzer und seine Frau werden gegen französische Gefangene ausgetauscht.
- Helene Schweitzer ist mit fast 40 Jahren in Erwartung ihres ersten Kindes
 - Beide sind krank, Albert Schweitzer muss sich zweimal operieren lassen



Albert Schweitzer – Eine Biografie

bis 1918 Hausarrest in Bordeaux

Schweitzer entwickelt seine **Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben**

Ethik

eine Art „Anleitung“ zum richtigen Handeln
ein Denksystem, das definiert, was gut und böse ist

Ehrfurcht

Verehrung, Bewunderung, Respekt





Albert Schweitzer – Eine Biografie

1919 Geburt der Tochter Rhena

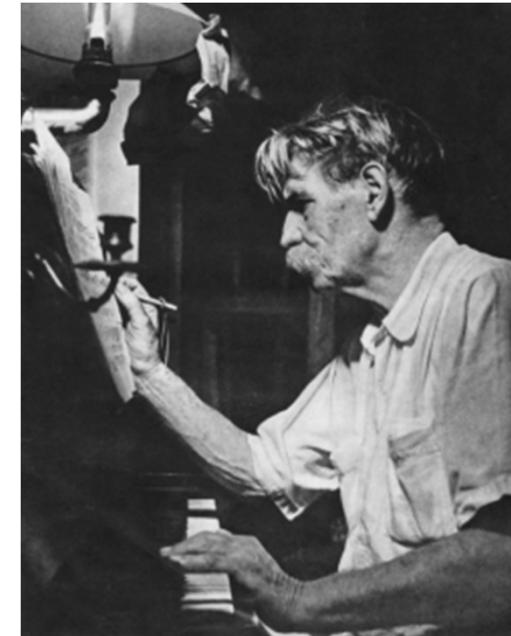




Albert Schweitzer – Eine Biografie

1920 Schwedenreise:
Vorlesungen und Vorträge
Orgelkonzerte zur Abzahlung der Schulden
Basis für Neuanfang

Schweitzer an seinem Tropenklavier in Lambarene





Albert Schweitzer – Eine Biografie

- 1924** zweite Afrikareise, ohne Helene
- 1925** Bau eines neuen Spitals
- 1927** Umzug des Spitals
Konzerte und Vorträge in Europa
- 1928** Goethepreis der Stadt Frankfurt
 - der Preis ermöglichte ihm den Hausbau in Günsbach
- 1929** dritte Afrikareise, Helene reist aus gesundheitlichen Gründen wieder ab



Albert Schweitzer – Eine Biografie

1938 Helene bereist während acht Wochen zugunsten von Lambarene die USA
➤ ihr ist es zu verdanken, dass das Spital in Amerika bekannt wird und dass während des 2. Weltkriegs Medikamente nach Afrika geschickt werden

1938 Helene flüchtet von Deutschland nach Lausanne in die Schweiz

1939–45 Zweiter Weltkrieg

1939 nach einigen kürzeren Aufenthalten Albert Schweitzers in Afrika:
knapp zehn ununterbrochene Jahre in Lambarene bis 1948

1941 Helene trifft nach der Flucht aus Deutschland und nach einer schwieriger Reise in Lambarene ein



Albert Schweitzer – Eine Biografie

- 1951** Friedenspreis des Deutschen Buchhandels
- 1953** Verleihung des Friedensnobelpreises für das Jahr 1952
- 1954** Entgegennahme des Friedensnobelpreises, Dankesrede:
Warnung vor den Folgen bei einer Verwendung von Atombomben
- 1957** Helenes Tod
- 1957/58** Aufrufe und Appelle gegen Kernwaffenversuche und Atomgefahren



Albert Schweitzer – Eine Biografie

1965 Albert Schweitzer stirbt im Alter von 90 Jahren in Lambarene



Grabstein Albert Schweitzers in Lambarene

Albert Schweitzer – Eine Biografie

*„Das einzige Wichtige im
Leben sind die Spuren
von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn
wir weggehen.“*

